

## LEITBILD BEHINDERTENWOHNHEIM HÖFLI

### GRUNDLAGEN

#### **Unsere Aufgabe**

Das Behindertenwohnheim Höfli will Menschen mit einer körperlichen und kognitiven Einschränkung, die auf Grund ihrer Lebenssituation auf Assistenzbedarf angewiesen sind, aufnehmen und fördern.

#### **Die Umsetzung**

Im Höfli soll sich der ganze Tagesablauf vom Aufstehen bis zum Bett-Gehen zu einem umfassenden Ganzen binden, das dem Klienten ein sicheres Zuhause bietet, ihn nach seinen Möglichkeiten fördert und unterstützt.

#### **Weltanschauung**

Das Höfli steht auf dem Boden einer christlichen und humanistischen Weltauffassung. Unsere Grundwerte sind geprägt durch Achtung und Wertschätzung der Mitmenschen.

#### **Aufnahme**

Das Höfli nimmt Menschen mit einer IV- Verfügung ab dem 18. Lebensjahr auf. Mitbürgern aus der Region March-Höfe sowie des Kantons Schwyz wird bei der Aufnahme der Vorzug gegeben.

### UNSERE KLIENTEN

#### **Bleibendes Zuhause**

Das Höfli will seinen Bewohnern ein bleibendes Zuhause und ein lebenswertes Umfeld bieten. Die Klienten soll sich wohl fühlen, sich nach ihren persönlichen Wünschen und Neigungen entfalten und durch individuelles agogisches Angebot weiterentwickeln.

#### **Betreuung**

Mit Hilfe einer professionellen Betreuung wird der Tagesablauf (von 7.00h bis 21.00h) der Klienten sinnvoll und individuell strukturiert. Wohnen, Arbeiten und Freizeitaktivitäten sind gut ineinander verwoben und ergänzen sich. Die familiäre Betreuung innerhalb dieser strukturierten Vorgaben bildet das Fundament unserer Arbeit.

#### **Förderung und Beschäftigung**

Das Höfli will seine Klienten befähigen eigenständig und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Das persönliche, pädagogische Engagement der Betreuenden soll sie anregen und unterstützen. Diese Förderung soll zu einer sinnerfüllten Lebensgestaltung und zu einer möglichst autonomen Lebensbewältigung führen. Beschäftigung, sei sie mit Arbeit oder Spiel, soll den Klienten näher zu seiner Umwelt bringen, seine Möglichkeiten stärken und seine Sinne wecken. Die Entwicklung und persönliche Situation des Klienten werden regelmässig dokumentiert.

#### **Individuelle Lebensgestaltung**

Das Höfli will seinen Klienten ein Umfeld für die Führung eines möglichst normalen Lebens anbieten. Bei der Arbeit, beim Essen und in der Freizeit wird versucht, den Klienten jenes Umfeld zu vermitteln, das seinen Neigungen und Eignungen angemessen ist, ihn fördert und in dem er sich auch wohl fühlt. Die Klienten sollen ihr Zimmer frei gestalten; es soll ein kleines und privates Reich sein, das von allen respektiert wird.

#### **Sinnvolle Eingliederung**

Es ist für uns selbstverständlich, Klienten bei alltäglichen Arbeiten in unserem Heim miteinzubeziehen. Auch wenn Betriebsabläufe dadurch erschwert werden. Es ist unsere Aufgabe, einfache Arbeiten im Tagesablauf einzubauen, um so vorhandene Fähigkeiten zu erhalten, zu fördern und zu erweitern.

### UNSERE MITARBEITER

#### **Das Betreuungs- und Beschäftigungsteam**

Wir wollen durch eine verantwortungsvolle Personalpolitik mit zeitgemässen, transparenten Anstellungsbedingungen die Voraussetzungen für ein gutes Arbeitsklima schaffen. Motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende bilden das Fundament für die anspruchsvolle Aufgabe am Mitmenschen.

#### **Förderung, Weiterbildung und Unterstützung**

Der Leistungsauftrag des Kantons Schwyz für das Höfli verlangt vom Kader und den Mitarbeitenden ein hohes Mass an persönlichem Einsatz und an Leistungswillen.

Die Heimleitung ist bestrebt, unsere Mitarbeitende in allen Belangen zu unterstützen und das Arbeitsumfeld zeitgemässen Erfordernissen anzupassen.

Wir nutzen die vielen Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung: sei es mit externen Beratern, durch Kurse mit ausgewiesenen Fachspezialisten direkt im Heim oder mit externen Weiterbildungskursen.

Jede Form von Weiterbildung ist für uns von zentraler Bedeutung. Sie dient zur Kompetenzsteigerung unserer Mitarbeitenden und gibt Anlass, gewohnte Arbeitsabläufe zu hinterfragen und wo nötig zu optimieren. Die angebotenen Lehrstellen im Höfli zu diplomierten Fachkräften sichert auch das aktuelle Berufswissen unserer Auszubildenden.

Unser internes Qualitätsmanagement-System wird jährlich von einem externen Auditor überprüft. Zusätzlich werden interne Audits durchgeführt, um vorgegebene Arbeitsabläufe zu testen.

Unser Betrieb ist nach ISO 9001:2008 zertifiziert.

### **Führung**

Führungsaufgaben stellen an unser Leitungsteam hohe Anforderungen. Umfassende Information, Klarheit in den Anweisungen, eindeutige Kompetenzen sowie ein kooperativer Führungsstil gibt den Mitarbeitenden Sicherheit und Halt.

## ÖFFENTLICHKEIT

### **Regelmässige Informationen**

Das Höfli will nicht eine isolierte Insel in der Region March sein, sondern vielfältig mit der Bevölkerung, Politik und Wirtschaft in Beziehung stehen. So pflegen wir gute Kontakte zu den Behörden, zu anderen Heimen, und zu vielen anderen Organisationen.

Die Lokalzeitungen geben uns die Möglichkeit, über besondere Ereignisse zu berichten und so den Lesern den Alltag der Menschen mit einer Beeinträchtigung näher zu bringen.

### **Kontakte zur Familie und zu den Angehörigen**

Besonders wichtig erachten wir die Kontakte unserer Klienten zu ihren Familien und ihren Angehörigen. In unserer Aufgabe sind sie immer wieder ein wichtiges Bindeglied, dem wir grosse Beachtung schenken.

Diese elementare Beziehung wird gefördert.

### **Kontakt zu unseren Freunden**

Unsere Klienten und Mitarbeitenden freuen sich immer über Besuche. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass unsere Klienten ihre persönlichen Bekannten empfangen und ihr Daheim zeigen können. Die Mitarbeitenden freuen sich, bei dieser Gelegenheit einen Einblick in das Wohn- und Arbeitsfeld des Höfli zu geben.

Freizeitangebote von anderen Organisationen benutzen wir sehr gerne.

Wir schätzen Abwechslung und Farbe im Heimalltag. So besuchen wir gerne Anlässe unserer Dorfvereine und freuen uns, wenn auch sie uns besuchen.

## FINANZEN

### **Pensionskosten**

Die Pensionskosten sind durch die Taxordnung des Heimes geregelt und entsprechen den Vorgaben des Kantons Schwyz.

### **Spenden**

Mit grosszügigen Spenden, die wir immer wieder erhalten, ermöglichen wir die Erfüllung besonderer Anliegen und Wünsche unserer Klienten.

Sie dienen aber auch zur Verwirklichung grösserer baulicher Projekte, da längst nicht alle Investitionskosten vom Staat übernommen werden und in jedem Falle eine angemessene Eigenfinanzierung verlangt wird.

### **Wirtschaftlichkeit**

Wir achten auf einen sorgfältigen Umgang mit den uns zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln. Wir berücksichtigen die betriebswirtschaftlichen Grundsätze bei der Budgetierung.